# Laufenthal

## Zur Hammerplatte

mhd. *hamer*, urspr. >Stein, Fels<, daraus entst. → Werkzeug aus Stein, Steinhammer; mhd. *blatte*, *platte* >Fels-, Steinplatte<

vgl. auch Hohenschambach, → Zum Hammer

Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, K 18 – K 19

Uraufnahmeblatt Laufenthal 1830, *„Hamerblatte“*, Ausschnitt

Der Straßenname ist die Übernahme einer alten Flurbezeichnung am Ortsrand von Kollersried, im Jahre 1830 noch als „*Hamerblatte*“ geschrieben. Ausschlaggebend für diese Flurbezeichnung war wohl die ebene baumlose Fläche in Form einer breiten Felsplatte, wie sie zumindest auf dem Uraufnahmeblatt den Anschein erweckt. Vielleicht auch gehörte die Flur einst zu einer Schmiede (Hammer, -werk).
Die in den jüngeren Stadtplan eingezeichnete Straße zeigt ausschnittweise nur deren geteerten Bereich bis hin zum Ortsrand, gleichwohl ist ihr weiterer, seit alters sich abzeichnender Verlauf bis heute im Wesentlichen unverändert beibehalten.

Quellen- und Literaturangabe:

Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 167, s. v. Laufenthal;
Etymologische Lexika, s. v. Hammer, Platte;
H. Schäfer, 1000 Jahre im Glauben vereint (Festbuch zur 1000-Jahrfeier der Pfarrei Hohenschambach), 2007, S. 327;
H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 68 f.